

Buch des Monats August 2008

Jean Barbault:

Monumenta Romae Antiquae, Denkmäler des Alten Roms

Augsburg, [Ulm: Wagner] 1767

(StB Ulm: 3326 2°)

Der französische Maler und Kupferstecher Jean Barbault wurde um 1705 in Viarmes/Oise geboren und starb 1766 in Rom, wo er sich ab 1750 überwiegend aufhielt. Er widmete sich zunächst Zeichnungen und Radierungen, die er nach antiken Architektur- und Skulpturresten anfertigte. Ab 1753 wandte er sich dem Kupferstich zu, wobei er meist nach eigenen Zeichnungen die Stiche herstellte. Hervorzuheben sind seine sehr malerisch aufgefassten, im Detail aber sehr sorgfältig ausgeführten Architektur-Ansichten von Rom, die als Erinnerungsbilder für Romreisende dienten. Etliche seiner großen Blätter erinnern in der effektvollen Manier an Tiepolo. Bedeutend sind seine großen Kupferstichwerke: *Les plus beaux monuments de Rome ancienne* (1761), *Les plus beaux edifices de Rome moderne* (1763). Weitere 166 seiner Zeichnungen wurden posthum 1770 als *Recueil de divers monuments anciens* publiziert. 1767 brachte der Augsburger Kupferstecher, Schabkünstler und Kunstverleger Georg Christoph Kilian (*4.1.1709 +15.6.1787) eine deutsche Ausgabe der *Les plus beaux monuments de Rome ancienne* heraus. Kilian lernte bei seinem Vater Georg. Nach einem Aufenthalt in Wien entwickelte er in seiner Heimatstadt eine umfassende Tätigkeit als Porträt-, Thesenblätter- und Prospektstecher sowie als Kunstverleger. Das hier ausgestellte Werk umfasst 54 Kupfertafeln mit Erklärungen. Gedruckt wurde der repräsentative Band in der Wagnerschen Druckerei in Ulm, die im 18. Jahrhundert zu den bedeutendsten Druckereien Süddeutschlands zählte. Da in dem Band keine Hinweise auf einen Vorbesitzer enthalten ist, kann man davon ausgehen, dass er von dem Drucker Christian Ulrich Wagner, der von jedem seiner Drucke ein Exemplar der Stadtbibliothek übergab, stammt. Er zählte dieses Werk in seinem handschriftlichen Auswahlverzeichnis *Bibliotheca Wagneriana* zu seinen Drucken 1. Klasse.

Literatur: Jean Barbault, in: Allgemeines Künstlerlexikon. Bd. 6.1992, S.652; Georg Christoph Kilian, in: Große bayerische biographische Enzyklopädie. Bd.2.2005, S.1015; Schmitt, Elmar: Die Drucke der Wagnerschen Buchdruckerei Ulm 1677-1804. Bd. 1.2.1984.